

Prüfung der Aufsicht

Unabhängige Aufsichtsbehörde über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten

Das Wesentliche in Kürze

Die 2017 gegründete unabhängige Aufsichtsbehörde über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten (AB-ND) ist eine dezentrale Einheit der Bundesverwaltung, deren Aufgabe darin besteht, nachrichtendienstliche Tätigkeiten auf ihre Rechtmässigkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit hin zu überprüfen. In den Jahren 2021 und 2022 war die Fluktuation des Personals der AB-ND hoch. Im Juli 2022 übernahm eine neue Direktorin die Leitung, nun ist der Personalbestand mit neun Mitarbeitenden quasi vollständig (Stand August 2023). Das Budget der AB-ND für 2023 beträgt 2,3 Millionen Franken, die Personalausgaben machen mehr als 80 Prozent des Funktionsaufwands aus.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat bei der AB-ND ein Audit durchgeführt, um zu überprüfen, ob das Nachrichtendienstgesetz, die Geschäftsordnung und die Prozesse eingehalten werden. Die Ergebnisse sind positiv. Der rechtliche Rahmen wird eingehalten und die Organisation ist angemessen. Die EFK empfiehlt der AB-ND jedoch, mehrere Verbesserungen vorzunehmen, um die Wirksamkeit ihrer Aufsicht zu erhöhen.

Risikobewertung weiterentwickeln

Der Prozess der Risikoanalyse konzentriert sich auf sechs von der AB-ND festgelegte Aufsichtsbereiche. Alle Mitarbeitenden der AB-ND beteiligen sich an der Festlegung und Bewertung der Themen und Risiken für die Erstellung des Jahresprüfplans. Um die Risiken besser einschätzen zu können und einen Gesamtüberblick zu gewährleisten, sollte die AB-ND über ein Diagramm der Gesamtrisiken in den Nachrichtendienstbereichen verfügen, aber auch eine Risikobewertung für jede von ihr beaufsichtigte Stelle vornehmen. Weitere Risikokriterien könnten festgelegt werden, beispielsweise im Hinblick auf die künftige Entwicklung des nachrichtendienstlichen Bereichs, die Organisation der Aufgaben, die komplexe Rechtsgrundlage oder den Querschnittscharakter der Tätigkeiten.

Prüfungshandbuch anpassen und Lesbarkeit der Berichte verbessern

Das Prüfungshandbuch bietet viel Spielraum bei der Anwendung. Es sollte angepasst werden, um eine *unité de doctrine* sicherzustellen, eine bessere Rückverfolgbarkeit der Dokumentation zu gewährleisten und den Qualitätssicherungsprozess genauer zu definieren.

Empfängerin der Berichte ist die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport. In der Regel sind die Berichte zu ausführlich und daher ziemlich lang. Bisweilen ist es schwierig, den roten Faden zwischen Feststellungen, Beurteilungen und Empfehlungen zu finden. Die EFK empfiehlt, die Lesbarkeit der Berichte zu verbessern.

Sicherheit der IT-Systeme überprüfen

Obwohl die AB-ND sich der Risiken bewusst ist, die mit ihrer IT-Infrastruktur und der Informationsverarbeitung einhergehen, sollte sie die Sicherheitsdokumentation ihrer eigenen Systeme einer kritischen Prüfung unterziehen. Zur vollumfänglichen Risikobewertung sollte sie die IT-Sicherheitsdokumentation, die von ihren Leistungserbringern und von den Eigentümern der für die Prüfung verwendeten Systeme entwickelt wurde, einfordern und sicherten. Diese Dokumentation sollte angepasst und Unstimmigkeiten sollten korrigiert werden.

Originaltext auf Französisch